

**Verfahrensbestand – Chancen und Risiken für die anwaltliche Vertretung**

21. November 2023

Live-Stream/ Bochum, DAI-Ausbildungszentrum

**Kostenbeitrag:****275,- €** (USt.-befreit)

Beim Live-Stream ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

Melden Sie sich bequem online auf [www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de) für den **Live-Stream (Nr. 094506)** oder für die **Präsenzveranstaltung (Nr. 094505)** an!

Für die **Präsenzveranstaltung** können Sie sich auch per Fax (0234 970647228) anmelden.

Name, Vorname

Kanzlei/Firma

RA/in       Notar/in       Mitarbeiter/in  
 FA/in für

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

 **DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**

Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit einer kurzen Nachricht widerrufen werden, z. B. per E-Mail an [datenschutz@anwaltsinstitut.de](mailto:datenschutz@anwaltsinstitut.de)

Unterschrift

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf [www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de) abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen. Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. Wünschen Sie keine Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit, z. B. per E-Mail an [datenschutz@anwaltsinstitut.de](mailto:datenschutz@anwaltsinstitut.de)

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Fachinstitut für Familienrecht  
 Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
 Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647228  
[familienrecht@anwaltsinstitut.de](mailto:familienrecht@anwaltsinstitut.de)  
 Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Veranstaltungszeiten****Dienstag, 21. November 2023**

13.30 – 15.30 Uhr

15.45 – 17.15 Uhr

17.30 – 19.00 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

**Veranstaltungsort****Bochum, DAI-Ausbildungszentrum**

Gerard-Mortier-Platz 3  
 44793 Bochum  
 Tel. 0234 9706422

**Unser Standort in Bochum**

- › Modernes Seminarzentrum
- › Innovative Medientechnik
- › Zentrale Verkehrslage (Nähe Jahrhunderthalle)
- › Kostenfreie Parkplätze und 4 Ladestationen für E-Autos

**NEU: FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI**

Der Live-Stream dieser Hybrid-Veranstaltung ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem neuen eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

**Fachinstitut für Familienrecht**

Live-Stream und Präsenz

**Verfahrensbestand – Chancen und Risiken für die anwaltliche Vertretung**

**21. November 2023**  
**Live-Stream/Bochum**

**Marita Korn-Bergmann**

Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht

[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referentin**

**Marita Korn-Bergmann**, Rechtsanwältin, Mediatorin,  
Fachanwältin für Familienrecht, Aschaffenburg

**Inhalt**

Die Einflussnahme von Verfahrensbeiständen auf Verfahrensabläufe und gerichtliche Entscheidungen in Kindschaftsverfahren ist seit Jahren schon sehr groß. Gleichzeitig wurde allerdings auch der Ruf nach fachlicher Professionalisierung und Verbesserung der Qualifikation von Verfahrensbeiständen zunehmend lauter und führte schließlich zur gesetzlichen Neuregelung vom 01.07.2021 der §§ 158-158c FamFG. Viele Rechtsfragen bleiben nach der Änderung weiterhin ungeklärt. Offen bleibt auch die tatsächliche Umsetzung des gesetzgeberischen Anliegens in der gerichtlichen Praxis. Eine gute anwaltliche Vertretung stellt daher weiterhin hohe Anforderungen an rechtliches Wissen, Grundkenntnisse in Psychologie, Kenntnisse von Kommunikation und Verhandlungsführung.

Anwaltliche Elternvertreter begegnen häufig einem bei Gericht und sonstigen Verfahrensbeteiligten tief sitzenden Misstrauen als angeblich einseitige und voreingenommene Interessenvertreter, im Widerspruch zum und ohne Blick auf das Kindeswohl. Hingegen wird Verfahrensbeiständen, gleich welcher Profession angehörig und über welche Vorbildung verfügend, in der Regel hohes Fachwissen, Kompetenz und Neutralität zugesprochen. Ein Dilemma, das die anwaltliche Tätigkeit äußerst schwierig gestaltet. Hinzu kommen ein intensiver informeller und in der Regel nicht transparent gemachter Meinungsaustausch, oft auch die Erstellung eines gemeinsamen Meinungsbildes mit feststehenden Lösungsmodellen zwischen Gericht und Verfahrensbeistand, Jugendamt, unter Umständen auch Gutachter, Nichtbeachtung von Datenschutzregeln, Übernahme originär gerichtlicher Aufgaben, wie z.B. Ermittlungstätigkeit.

Das Seminar befasst sich mit den gesetzlichen Grundlagen der Rolle, Aufgaben und Kompetenzen eines Verfahrensbeistandes sowie den sich hieraus ergebenden Grenzen.

Beleuchtet werden die Verflechtungen und das Zusammenwirken zwischen offiziellen und auch inoffiziellen Beteiligten. Besprochen und zur Diskussion gestellt werden Handlungsoptionen und Strategien für eine optimale anwaltliche Tätigkeit unter Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen und unter Beachtung von gruppendynamischen Prozessen in gerichtlichen Verfahren.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

**Bescheinigung**

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

**Arbeitsprogramm****I. Einführung**

1. Status quo in Kindschaftsverfahren
2. Das Institut des Verfahrensbeistandes

**II. Gesetzliche Grundlagen**

1. Voraussetzungen der Bestellung
2. Bestellungsverfahren
3. Eignung
4. Rechtsstellung
5. Aufgaben
6. Beendigung
7. Vergütung/Kosten

**III. Tatsächliche Umsetzung****IV. Spezielle Problembereiche**

1. Ermittlungen
2. Kommunikationsflüsse zwischen Beteiligten
3. Gruppendynamik
4. Datenschutz

**V. Handlungsoptionen**

1. Handlungsoptionen im familiengerichtlichen Verfahren
2. Maßnahmen bei Rechtsverstößen

**VI. Strategische Überlegungen**